

Ausarbeitung Wiege-A Helferlektion

4. Quartal

1 | Zachäus will Jesus sehen

(Einstieg – siehe „Übung mit der Bibel“ in der Helferlektion.)

(Leite dann zur Bibelgeschichte über:) Schaut mal Kinder, diese Schüssel (zeige große Schüssel) ist ganz groß. Und diese Schüssel (zeige kleine Schüssel) ist ganz klein. Auch manche Menschen sind ganz groß und manche Menschen ganz klein (deute die Größe eines Mannes und die eines Kindes an).

Der Zachäus aus unserer Geschichte war ein kleiner Mann (zeige eine kleine Biegepuppe – siehe <https://www.wortimbild.de/shop/Anlaesse/Kindergarten-Unterricht/Biegepuppen/> Man kann sie auch gut selber basteln). Die anderen Leute waren alle größer (zeige zwei oder drei größere Biegepuppen). Wenn diese Leute vor dem Zachäus standen, dann konnte Zachäus nichts sehen (gib „Zachäus“ nun hinter die drei Figuren und z.B. ein Duplokind davor). Auch wenn er sich auf Zehenspitzen stellte (mache es vor), konnte er nichts sehen.

Das war manchmal gar nicht so einfach. Als Jesus nämlich kam (ersetze das Duplokind durch die Jesuspuppe), wollte Zachäus ihn unbedingt sehen. Aber er konnte ihn nicht sehen, weil große Leute vor ihm standen und er so klein war. Doch da hatte Zachäus plötzlich eine Idee. Wisst ihr, welche? Da war doch ein Baum (sprich begeistert, während du eine Topfpflanze an den Weg hinter die Männer stellst oder einen Topf mit einem Ast), den wollte er hochklettern. Und das machte er auch! (Lass das Zachäusmännchen „hochklettern“ und setze es in einen Zweig.) Jetzt, jetzt konnte er Jesus sehen. O, Jesus sah so lieb aus!

Und stellt euch vor, Jesus kam näher und blieb unter dem Baum stehen (lass die Männchen in Richtung Baum laufen und unter dem Baum stehen bleiben) und rief: „Zachäus, komm bitte herunter! Ich möchte dich besuchen!“ O das war schön!

(Singt nun gemeinsam das **Lied** „Zachäus war ein kleiner Mann“, G35 mit entsprechenden Bewegungen dazu. Vorschlag:)

Zachäus war ein kleiner Mann, – (Hand seitlich ausstrecken)

ein sehr kleiner Mann war er. (Hand etwas senken)

Er stieg auf einen Maulbeerbaum, (mit beiden Händen Leitersteigen imitieren)

denn der Heiland kam daher (mit der rechten Hand von oben rechts nach unten links bewegen)

denn der Heiland kam daher (wie davor)

Der Heiland suchte diesen Mann, (Augen mit der Hand beschatten und nach oben schauen)

er wäscht die Herzen rein (mit den Zeigefingern ein Herz zeichnen)

und sagt Zachäus steig' herab, (mit erhobener Hand herabwinken)

denn bei dir kehrt ich heut ein. (auf die Gruppe zeigen)

(Dieses **Lied** kannst du evtl. zweimal singen.)

Was meint ihr, hat sich Zachäus gefreut, dass Jesus ihn besuchen wollte? O ja! Zachäus hat sich sehr gefreut! Und wisst ihr, was er gemacht hat? Er ist schnell vom Baum heruntergeklettert (lass Zachäus vom Baum herunterklettern). Er wollte alles tun, was Jesus (zeige ein Bild von Jesus) gefällt, wie die Bibel sagt (Merkvers): „Ich tue allezeit, was ihm gefällt.“ (Nimm jeweils die beiden Hände eines jeden Babys in deine Hände und sage selber den Merkvers.)

Der Heiland hat sich sehr gefreut über den Zachäus, denn er liebte Zachäus. Aber Jesus liebt auch dich, Lea! (Fasse ihre Arme an und drücke sie sanft) und dich Mattis (gehe mit jedem Kind in ähnlicher Weise vor wie mit Lea. Singt nun gemeinsam das **Lied** „Jesus liebt die Kleinen so wie mich“, J5.)

Liebt ihr Jesus auch? Ich habe Jesus sehr lieb (umarme dich)!

Möchtet ihr auch immer das tun, was Jesus gefällt? Dann freut sich der Heiland! Wenn ihr möchtet, dass der Heiland sich freut, dann bringt jeder ein Bild zum Heiland, ja? (Bitte jedes Kind, ein Filzkind zum Jesusbild an die Tafel zu bringen. Natürlich brauchen sie deine Hilfe. Filz-Kinder – siehe unter: <https://www.kindersabbatschule.de/download/Kinder-Kleider-Kronen.pdf>)

Wie zeigen wir denn Jesus, dass wir ihn lieb haben?

Nun, wenn ihr gespielt habt und alle Spielzeuge liegen am Boden und die Mama sagt: „Kinder, wie sieht es hier denn aus? (Schlage die Hände zusammen und schaue verwundert.) Wir müssen die Bausteine (händige jedem Kind einen Baustein aus) aufräumen!“ Dann helft ihr der Mama und räumt alle Steine in den Karton, stimmt’s? (Halte nun einen Karton den Kindern hin und bitte sie, die Steine in den Karton zu werfen.) Dann freut sich die Mama und der Herr Jesus freut sich auch!

(Singt nun die zweite Strophe des **Liedes**: „Wenn Jesus bei uns wohnt“, I13. Statt die Strophen mit dem Namen jeden Kindes zu wiederholen, kannst du erst „Kinder“, danach „Eltern“ in derselben Strophe einsetzen, z.B.:

(Wenn Kinder tun, was Jesus sagt, dann sind wir alle froh ...

Wenn Eltern tun, was Jesus sagt, dann sind wir alle froh ...)

Was macht ihr, wenn die Mama sagt: „Oh, das Geschirr (teile Plastikteller aus) muss aufgeräumt werden!“ Helft ihr der Mama dann das Geschirr aufzuräumen? (Sammle die Teller auf ein kleines Tablett für Geschirr ein.) Natürlich helft ihr der Mama! Und die Mama freut sich! Dankeschön!, sagt die Mama dann.

Wer freut sich noch, wenn ihr der Mama helft? Jesus freut sich! (Zeige mit der Hand nach oben. – Wiederholt noch einmal die Strophe, die ihr eben gesungen habt.)

Was macht ihr, wenn die Mama sagt: „Bitte nicht mit der Uhr spielen!“ (Lege die Uhr vor die Kinder und verneine mit dem Kopf und der Hand.) Dann nehmen wir die Uhr nicht, stimmt’s? Nein, nein (verneine wieder). Wir lassen sie liegen. Dann freut sich der Heiland, die Mama und der Papa. (Wiederholt noch einmal die Strophe, die ihr eben gesungen habt.

Und wenn die Mama sagt: „Schön hast du gegessen! Jetzt müssen wir die Hände waschen!“ (Wische jedem Kind mit dem Waschlappen über die Hände eines jeden Kindes, während du sagst:) „Die Mama freut sich, wenn wir unsere Hände und den Mund waschen lassen ohne zu weinen (vielleicht magst du es vormachen ☺).“ (Wiederholt noch einmal das **Lied** „Wenn Jesus bei uns wohnt“.)

(Wenn du Kinder in der Gruppe hast, von denen du meinst, dass sie schon teilen könnten, dann könntest du folgende Übung wagen: „Wenn ihr Besuch bekommt und die Mama sagt: „Vera, Ariella ist heute bei uns zu Besuch. Sie möchte gerne auch mit deinen Spielzeugen spielen. Magst du ihr diese Puppe geben (reiche Vera zwei Puppen, damit sie eine abgeben kann). Wenn wir miteinander teilen, dann freut sich der Heiland, die Mama freut sich und natürlich Ariella! (Wiederholt noch einmal das **Lied** „Wenn Jesus bei uns wohnt“.)

Weil Jesus uns liebt, möchte er, dass wir wie Zachäus Mama und Papa gehorchen. (Schließe mit dem **Lied** ab „Wenn Kinder tun, was Jesus sagt“, 113)

2 | Der Mann, der DANKE sagte

(Einstieg – siehe „Übung mit der Bibel“ in der Helferlektion.)

(Leite dann zur Bibelgeschichte über, indem du den Kindern ein Bild von einem Kind zeigst, das krank im Bett liegt und ein Bild von einem Kind, das ein Pflaster bekommt – Bilder siehe:)

https://www.kindersabbatschule.de/download/Helfende_Kinder.pdf

Schaut mal, dieser Junge ist krank. Er hat Aua. Er kann nicht aus dem Bett aufstehen. Die Mama muss mit ihm zum Onkel Doktor gehen.

Und dieser Junge hier hat Aua am Knie (zeige auf die Knie der Kinder). Das tut weh. Seht ihr, wie er weint? Und dieser Junge tut ihm ein Pflaster auf das Knie, damit das Aua wieder heilt.

In der Bibel (zeige eine Bibel) steht eine Geschichte von 10 Männern, die krank waren (gib das entsprechende Filzbild an die Tafel oder stelle 10 Bausteine auf) – zehn Männer – so viele (zeige die Finger an deinen beiden Händen – evtl. kannst du sie gemeinsam mit den Müttern zählen). Aber diesen Männern konnte niemand helfen (verneine mit dem Kopf). Auch der Onkel Dr. konnte ihnen nicht helfen. Aber wisst, ihr, wer immer helfen kann? Jesus! (Jesus – zeige ein Bild von Jesus) Jesus ist stark! Er kann alles machen! (Singt gemeinsam das **Lied** „Mein Gott ist so groß“, F15.)

Auch die zehn kranken Männer wussten, dass Jesus ihnen helfen kann (zeige auf die die Männer). Deshalb freuten sie sich sehr, als sie Jesus sahen (gib das Jesusbild an die Tafel ODER einen mit Watte umhüllten Baustein), und riefen: „Jesus bitte (lege deine Hände bittend zusammen) mache uns gesund! Jesus, bitte hilf uns!“

Was meint ihr, ob Jesus ihnen geholfen hat? Natürlich! Jesus wollte nicht, dass die Männer krank bleiben (verneine mit dem Kopf), denn (Merkvers) „Gott ist die Liebe.“ Und er liebt auch dich, Benjamin und dich, Lea! (Wiederhole den Merkvers mit jedem Kind. – Danach könnt ihr das **Lied** singen „Gottes Liebe ist so wunderbar“, J3.)

Und die Männer (zeige auf die Männer) waren sehr glücklich (sage das glücklich – halte beide Daumen nach oben). Sie waren wieder gesund (klatsche in die Hände)! Sie waren nicht mehr krank! (Verneine mit dem Kopf.) Nun gingen ganz fröhlich die Straße entlang (lass die Männer „laufen“)!

Aber die zehn Männer (zeige auf die Männer) haben etwas ganz Wichtiges vergessen (schaue traurig). Sie hatten vergessen, „DANKE JESUS“ zu sagen (lege deine Hände zusammen). Das war traurig.

Aber wisst ihr, worüber Jesus sich gefreut hat? (Frage fröhlich.) Ein Mann von ihnen kam zu Jesus zurück! (Lass den Mann zu Jesus zurückgehen.) Er hatte es nicht vergessen, Jesus danke zu sagen. Er sagte: „Danke, lieber Heiland. Danke, dass du mich gesund gemacht hast! Danke für deine Hilfe!“ Und Jesus hat sich sehr gefreut!

Wisst ihr, Kinder, Jesus hilft auch uns. Auch wir sollten ihm danke sagen. Wir können ihm auch jetzt danke sagen. (Singt den Refrain von dem **Lied** „Danke, danke“, C10.)

Wenn du vielleicht Aua am Arm hast, dann legt die Mama einen Verband an (lege einen kurzen Verband einem Kind oder einer anwesenden Mutter um den Arm – das Kind bzw. die Mutter sollte dabei von allen Kindern gesehen werden) und betet: „Lieber Heiland, bitte mache Kerstin (setze den Namen dessen ein, dem du einen Verband anlegst) wieder gesund!“ Dann hilft der liebe

Heiland, dass Kerstin wieder gesund wird und dann sagt Kerstin: „Danke, lieber Heiland.“
(Wiederholt den Refrain des **Liedes** „Danke, danke“.)

Manchmal husten die Kinder (tue so, als ob du hustest), dann geht die Mama zum Onkel Dr. Der hört dann die Lunge ab (zeige das Stethoskop aus dem Arztköfferchen und tue so, als ob du die Brust eines Kindes abhörst). „Oh“, sagt der Doktor, „wir müssen Medizin aufschreiben (zeige Fläschchen mit Hustensaft), damit Peter wieder gesund wird!“ Dann nimmt Peter die Medizin und die Mama betet für Peter, dass die Medizin hilft und Peter wieder gesund wird. Sie sagt: „Bitte, lieber Gott, mache (nenne mehrere Namen aus deiner Kindergruppe) wieder gesund.“

Ja, der liebe Heiland (zeige ein Bild davon) macht euch gesund, dann habt ihr keinen Husten mehr (verneine mit dem Kopf und tue so, als ob du hustest).

Was ihr dann? Ihr sagt dem Heiland danke, stimmt's! (Wiederholt noch einmal den Refrain des **Liedes** „Danke, danke“.)

(Evtl. magst du auch die Übung mit dem Pflaster machen, indem du sagst:) Manchmal haben wir auch Aua wie der Junge auf diesem Bild (zeige noch einmal das Bild, das du ihnen zum Einstieg gezeigt hast), dann macht die Mama auch ein Pflaster drauf (evtl. könntest du jedem Kind ein hautfreundliches Pflaster auf die Hand kleben).

Aber wer heilt die Wunde – wer heilt das Aua? Der liebe Heiland (zeige auf das Bild). Und was sagen wir dann zum lieben Heiland? „Danke, lieber Gott!“ (Gehe nun von Kind zu Kind, während du es an den Händchen fasst und sagst:) „Danke, lieber Gott!“ (Wiederholt den Refrain „Danke, danke!“)

Jesus freut sich immer, wenn wir ihm danke sagen. Schaut mal, wofür wir dem Heiland noch danke sagen können. (Teile jedem Kind eine Frucht aus, während du sagst:) Er hat leckere Äpfel gemacht, gute Birnen, süße Bananen, saftige Melonen usw.)

(Nachdem du die Früchte ausgeteilt hast, singt zu jeder Frucht, während du darauf zeigst, den Refrain des **Liedes** „Danke, danke!“ Ihr könnt dabei die entsprechende Frucht in die den Refrain einsetzen, Beispiel:)

Danke, danke, für die Äpfel, guter Gott, wir danken dir.

Danke, danke für die Äpfel, danke sagen wir.

(Evtl. kannst du in der zweiten Hälfte eine andere Frucht einsetzen, falls du merkst, dass es den Kindern zu lang wird. Besteht die Frucht aus drei Silben, wie z.B. Bananen, dann kannst du den Artikel weglassen, also **singen**:)

„Danke, danke für Bananen, guter Gott, wir danken dir ...“

(Evtl. möchtest du mit folgenden Gedanken abschließen:) Der liebe Gott lässt die Früchte wachsen. Aber wer gibt euch die Äpfel, die Birnen usw. zu essen? Natürlich die Mama oder der Papa. Mama und Papa freuen sich auch, wenn ihr danke sagt. (Gib ein Bild von einer Mutter und einem Vater an die Tafel, z.B. die Bilder vom Missionsbericht vom 3. Quartal). Wenn sie euch einen Apfel geben, dann sagt ihr: „Danke, Mama! Danke Papa!“

3 | Ein besonderes Baby

(Einstieg – siehe „Übung mit der Bibel“ in der Helferlektion.)

(Leite dann zur Bibelgeschichte über, indem du den Kindern eine Puppe auf den Arm nimmst, während du sagst:) In der Bibel stehen auch Geschichten von Babys. Oh, die Mamas und Papas lieben ihre Babys. Sie sind so süß. Sie haben kleine Augen, Ohren, eine kleine Nase und einen kleinen Mund (zeige jeweils auf die entsprechenden Stellen).

Wir lieben die Babys, stimmt's? (Drücke die Puppe an dich.) Aber die Babys machen auch Arbeit. Man muss sie waschen (streiche der Puppe mit einem Waschlappen über das Gesicht – sollten die Kinder unruhig sein, dann gehe von Kind zu Kind und streiche mit dem Waschlappen sachte über ihre Händchen). Man muss sie auch anziehen (ziehe der Puppe die Schuhe an oder deute auf die Kleidchen bzw. die Hosen der Kinder) und sie füttern (gib der Puppe eine Flasche und tue so, als ob du essen würdest).

Und von so einem kleinen Baby steht eine Geschichte in der Bibel. Ja, Maria und Josef sollten bald ein Baby bekommen. Trotzdem mussten sie nach Bethlehem reisen. Trapp-trapp, klapp-klapp, trapp-trapp, klapp-klapp (während du das sagst, mache Laufschriffe mit den Fingern auf einem Tisch) hörte man den Esel. Maria saß auf dem Esel (setze Maria auf den Esel), während Josef nebenher lief. („Laufe“ mit dem Esel, Maria und Josef während ihr das **Lied** singt „Wir reiten“, G15.)

Ja, Maria und Josef ritten bis zu einem Haus in Bethlehem [ein Haus aus Duplo oder eine Schuhschachtel]. Dann klopfen sie an der Tür (klopfe auf einen Tisch o.a.), doch die Leute sagten: „Ich habe keinen Platz“ (verneine mit dem Kopf). Dann klopfen sie an der nächsten Tür (stelle ein weiteres Haus dazu). Auch hier war kein Platz für Josef und Maria. Nur im Stall hatte der Mann Platz. Und in dieser Nacht wurde ein Baby geboren (zeige, wenn möglich eine andere Puppe).

Wisst ihr, wie das Baby hieß? (Merkvers: „... dem sollst du den Namen Jesus geben.“ – Wenn möglich, wiederhole den Merkvers bei jedem Kind, während du es an den Ärmchen fasst und anlächelst.) So ein schöner Name! (Singt gemeinsam die erste Strophe des **Liedes** „Ein Baby ist geboren“, G16.)

Maria und Josef haben sich sehr gefreut über das Baby. So ein süßes Baby! Was glaubt ihr, was sie mit dem Baby gemacht haben? Sie haben es in Windeln gewickelt (wickle die Puppe in ein Taschentuch).

Aber wo sollte das Baby schlafen? Im Stall gab es kein solches Bettchen, wie ihr habt (zeige Bett). Aber es gab eine Krippe (zeige). Und damit das Jesusbaby weich liegen konnte, gaben Maria und Josef Heu (vielleicht kannst du etwas Heu von einem Bauern erbitten) in die Krippe. Danach legten sie dann das Baby Jesus in die Krippe. (Singt gemeinsam die zweite und dritte Strophe des **Liedes** „Ein Baby ist geboren“, G16.)

Was glaubt ihr, wer wohl auf das Baby aufgepasst hat? (Halte einen „Engel“ über die Krippe.)

Das Baby ist auch nicht so klein geblieben. Es ist immer größer gewachsen (deute an). Bald konnte es sitzen (setze die Puppe hin), danach konnte es krabbeln (mache es kurz vor) und schließlich konnte das Baby laufen (laufe auf der Stelle). (Singt gemeinsam das **Lied** „Jesus war ein Baby“, G19.)

Jesus hatte seine Mama und seinen Papa sehr lieb (umarme dich). Und wisst ihr, was er gemacht hat, weil er sie so sehr liebte? Er hat ihnen gehorcht. (Betone nun den Gehorsam Jesu und den Gehorsam der Kinder anhand der Gegenstände, die du in einer Stofftasche bereithalten solltest, z.B. Bibel, Lektionsheft, Plastikteller, Bausteine, Lappen, betendes Kind)

Wenn die Mama gerufen hat: „Jesus, komm, wir wollen Andacht machen“ (zeige eine Bibel)!, dann ist Jesus schnell zur Mama gelaufen. Jesus hat gerne zugehört, wenn die Mama ihm aus der Bibel vorgelesen hat. (Singt gemeinsam die erste Strophe des **Liedes** „Jesus war gehorsam“, 131.)

Geht ihr auch schnell zur Mama, wenn die Mama euch zur Andacht ruft (zeige Lektionsheft). Natürlich, denn ihr liebt die Mama und ihr liebt Jesus. (Singt gemeinsam die zweite Strophe des **Liedes** „Jesus war gehorsam“, 131.)

(Hole nun Plastikteller aus der Stofftasche und gib jedem Kind einen.) Und wenn die Mama den Tisch gedeckt hat, dann hat Jesus auch mitgeholfen. Helft ihr der Mama auch, wenn sie den Tisch deckt und bringt ihr die Teller? (Lass die Größeren der Gruppe dir jeweils einen Teller bringen, während die Kleineren ihn noch behalten können, während ihr das **Lied** singt „Jesus war gehorsam“, 131.)

Jesus hat auch immer aufgeräumt. Und wir machen das auch, stimmt's? Wenn die Mama nämlich sagt: „Komm, wir wollen die Bausteine aufräumen, dann helft ihr ihr schnell die Steine aufzuräumen, stimmt's?“ (Dafür solltest du einige Bausteine auf den Boden geben und die Kinder, die schon laufen können, können dir beim Einsammeln helfen. Den Kleineren könntest du einen Baustein in die Hand geben, während ihr das **Lied** „Jesus war gehorsam“, 131 noch einmal wiederholt.)

Und wenn die Mama den Staub wischt (hole den Lappen heraus), dann helft ihr ihr auch den Staub zu wischen, oder? (Reiche jeweils einen Staublappen.)

(Hole nun die betenden Kinder aus deiner Tasche. Falls noch Zeit übrig ist, lass die Kinder die Filzbilder an die Tafel bringen.) Wenn die Mama also sagt: „Kommt, Kinder, wir wollen beten, dann schließen wir die Augen (schließe deine Augen, aber erwarte es auf keinen Fall von den Kindern, da sie es noch nicht können), falten unsere Hände und sprechen mit Jesus. Wir bitten ihn, dass er uns hilft auch so gehorsam zu sein, wie er es war. Dann freut er sich sehr. (Evtl. könntet ihr das nun passende **Lied** „Ich spreche mit Jesus“, C5 singen.)

4 | Jesus geht in den Himmel

(Einstieg – siehe „Übung mit der Bibel“ in der Helferlektion.)

In der Bibel steht (zeige deine Bibel), dass Jesus (zeige Puppe) immer größer wurde – erst so groß wie ihr, (deute an), dann so groß und immer größer bis er so groß war wie der Papa (deute unterschiedliche Größen an).

Jesus liebt euch (umarme dich und zeige auf die Kinder) und Jesus liebt mich (zeige auf dich). Ja, er liebt ... (Name eines Kindes; gehe dann von Kind zu Kind, während du sie jeweils berührst und freundlich sagst:) und er liebt ... (Name des nächsten Kindes) usw. (Singt anschließend das **Lied** „Jesus liebt die Kinder“, G 23.)

Jesus hat alle Menschen lieb. Und weil er alle Menschen liebt, hilft er ihnen auch. Als er auf Erden lebte, hat er so vielen Menschen geholfen. Wenn sie nicht laufen konnten (humple einige Schritte), dann hat Jesus ihr Aua geheilt (gehe nun aufrecht). (Singt nun die 6. Strophe des **Liedes** „Jesus liebt die Kinder“, G 23.)

Und wenn jemand blind war (gib kurz eine Binde auf deine Augen), dann hat er ihn sehend gemacht (nimm die Binde von deinen Augen wieder weg und wiederholt noch einmal die Strophe des letzten **Liedes**).

Und was hat Jesus gemacht, wenn es draußen stürmisch war (lege deine Hände um deinen Mund und mache den Sturm nach „huh, huh, huh“)? Er hat den Sturm gestillt. Er hat gesagt: „Sturm, sei still!“ und es war ganz still. (Lege deine Hand auf deinen Mund und flüstere:) Ja, es war ganz still. (Singt das **Lied** „Der Wind weht“, G 25 ODER „Der Regen strömt herab“ – siehe Strophe zur Sturmstillung.)

Eines Tages ging Jesus dann zum Himmel zurück (zeige nach oben). Ja, Jesus ist im Himmel und er kann uns alle sehen. Er sieht Lea und Ariella, Vera, Mattis und Benjamin (gehe von Kind zu Kind, während du sie bei ihrem Namen nennst). Jesus liebt jeden von uns.

Sehr bald will Jesus wiederkommen. Jesus selbst hat gesagt (Merkvers:) „Ich will wiederkommen.“ (Singt die erste Strophe des **Liedes** „Vom Himmel“, H1.)

Jesus wird mit vielen, vielen Engeln (zeige einen Engel) wiederkommen. (Singt nun die dritte Strophe des **Liedes** „Vom Himmel“, H1.)

Wisst ihr, warum er wiederkommen will? Weil er uns zu sich in den Himmel nehmen möchte. (Singt die 4. Strophe des **Liedes** „Vom Himmel“, H1.)

Ich freue mich sehr auf den Himmel! Dort wird sehr schön sein. (Erzähle nun über den Himmel.)

(Verschiedene wertvolle Gedanken über den Himmel findest du im Thema von diesem Quartal. Um Überschneidungen jedoch zu vermeiden, greife z.B. die Gedanken und Aktivitäten auf, die für den 5. bis 8. Sabbat vorgeschlagen werden und NICHT die, die für die letzten drei Sabbaten im Thementeil behandelt werden.)